

PFARRKALENDER

08. – 15. 03. 2026

APOSTELKIRCHE PETRUS u. PAULUS * TRAGWEIN

08 SONNTAG: 3. Fastensonntag

9.00 Pfarrgottesdienst: (Gest.: 75 Jahre Kfb Tragwein) Fam. Maria Klug f.+ Gatten, Vater u. Großvater

09 MONTAG:

10 DIENSTAG:

11 MITTWOCH:

8.00 M.: entfällt

12 DONNERSTAG:

10.00 Urnenbeisetzung: Christian Gamperl

19.00 M.: entfällt

13 FREITAG:

8.00 M.: entfällt

14 SAMSTAG:

19.00 Sgm.: (AK GD) Martina Karlinger f.+ Mutter, Schwieger- u. Großmutter

15 SONNTAG: 4. Fastensonntag

9.00 Pfarrgottesdienst: (AK GD) Fam. Mair f.+ Pascal

11.00 Taufe: Johannes K. Stingeder, Erdleitener Str. 6

Termine in dieser Woche:

Sonntag:

Die Motivkerze der Pfarre wird zum Kauf angeboten. Preis: € 10,00.

Mittwoch:

8.45 SelbA – Training (Jugendraum)

18.00 Probe Pfarrchor

Donnerstag:

14.00 Pastoralkonferenz d. Dekanats

Familienfasttag

Zur Aktion Familienfasttag sind am vergangenen Sonntag € 2.364,78 zusammen gekommen (-11,5%).

Wir danken für jeden Beitrag!

WECKEN WIR DEN BRUNNEN AUF ...

Es war am achten Tag nach meiner Panne in der Wüste, als ich den letzten Tropfen meines Wasservorrats trank: "Ach", sagte ich zum kleinen Prinzen, "ich habe nichts mehr zu trinken und wäre glücklich, wenn auch ich ganz gemächlich zu einem Brunnen gehen könnte!". "Ich habe auch Durst ... suchen wir einen Brunnen ..." Ich machte eine Gebärde der Hoffnungslosigkeit: es ist sinnlos, auf gut Glück in der Endlosigkeit der Wüste einen Brunnen zu suchen. Dennoch machten wir uns auf den Weg... Der Brunnen, den wir erreicht hatten, glich nicht den Brunnen der Sahara. Die Brunnen der Sahara sind einfache, in den Sand gegrabene Löcher. Dieser da glich einem Dorfbrunnen. Aber es war keinerlei Dorf da. "Das ist merkwürdig", sagte ich zum kleinen Prinzen, "alles ist bereit: die Winde, der Kübel und das Seil ..." Er lachte, berührte das Seil, ließ die Rolle spielen. Und die Rolle knarrte wie ein altes Windrad, wenn der Wind lange geschlafen hat. "Du hörst", sagte der kleine Prinz, "wir wecken diesen Brunnen auf und er singt". "Ich habe Durst nach diesem Wasser", sagte der kleine Prinz, "gib mir zu trinken." Und ich verstand, was er gesucht hatte. Ich hob den Kübel an seine Lippen. Er trank mit geschlossenen Augen. Das war süß wie ein Fest. Dieses Wasser war etwas ganz anderes als ein Trunk. Es war entsprungen aus dem Gesang der Rolle, aus der Mühe meiner Arme. Es war gut fürs Herz, wie ein Geschenk.

Antoine de Saint-Exupéry